

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 20

Artikel: Hopla!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BESINNING VOR DEM START

Nimm den guten Geist mit!

Hopla!

Im Schnellzug von Bern her sitzt eine hübsche, nach Audrey Hepburn aussehende junge Dame vis-à-vis, deren Beruf es ist, Passagiere in der Luft zu betreuen, kurz gesagt: eine Stewardesse. Die erzählt ein Mütterchen, das diesen Vorfrühling passiert ist.

«Also so eine knappe Viertelstunde vor Athen verlangt einer der Herren sehr höflich einen Rasierapparat. Das kommt hie und da vor, weil das Gepäck im

Kofferraum verstaut ist und die Herren doch nicht mit einem Bart aussteigen wollen. Namentlich wenn sie abgeholt werden ... Also kann der Herr einen Rasierapparat bekommen, es stehen immer zwei bereit, und er verzicht sich nach hinten. Nach fünf Minuten kommt er wieder und schüttelt den Kopf: «Es geht nicht!» Der Wind schüttelt die Maschine ein bißchen, stimmt. «Nun» – sie schaut ihn strahlend an, «nun, so schlimm ist's

nicht! Oder werden Sie in Athen erwartet –?» (Herren wollen dabei nämlich aus leicht verständlichen Gründen rasiert sein.) Der Herr lächelt verständnisvoll: «Gewiß! Von meiner Schwester!» «Nun, dann macht's nichts aus, ob rasiert oder unrasiert!» lächelt die Stewardesse. Aber im Flughafen Athen steht ein ganzes Comité zum Empfang bereit – und zuvorderst die Schwester. Die Königin von Griechenland.» Fr.

Hotel Anker Rorschach

Telephon 43344 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
 Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
 Bes. W. Moser-Zuppiger



Kongreß-Restaurant
 preiswert und gut



LUGANO

ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER